

## FSVV 16.6.2014

### TOP 1: Vorstellungsrunde

Es stellen sich alle vor wie es wäre wenn mehr Menschen da wären.

### TOP 2: Verlegung des Sitzungsortes in das Büro der FSVV

### TOP 3: Kritik. Der GA glänzt durch Abwesenheit.

Johannes sitzt unaufmerksam herum und arbeitet. Fabian verlässt während der Sitzung den Raum und kehrt wieder zurück.

### TOP 4: Berichte aus den Fachschaften und Arbeitskreisen.

Solid fragt wegen des Clubhausfestes ob es einen USB-Mischer gibt. [Jan betritt den Raum in private]

### TOP 5: Bericht aus dem Wahlausschuss

Wahlausschuss hat getagt, alle Listen sind angenommen. Kritisiert wurde dass ein ein Kennwort gefordert wurde (und eben kein Satz), da es bei der Länge des Wahlvorschlags Formatierungsprobleme gibt.

Es werden Wahlhelfer gesucht. Es gibt Kekse und Getränke.

Wer "nur" in seiner Fakultät zur Wahl steht kann in einer anderen Fakultät als Wahlhelfer eingesetzt werden. Von daher sind auch Fachschaftler aufgerufen, die zur Wahl stehen.

Christin fragt nochmal nach, ob Studierende die zentral zur Wahl stehen evtl bei den Mitarbeiterwahlen eingesetzt werden können.

### TOP 6: Clubhausfest

Ist am 17. Juli.

Echtes, Alpirsbacher Spezial, Club mate, Afri Cola, Oettinger Radler, Dosenbier sollen verkauft werden.

### TOP 7: Wahlliste.

Die Platzierungen auf den Listen sind nicht glücklich gelaufen, hier sind aufgrund allgemeiner Konfusion Listenplätze und Kandidaten nicht wunschgerecht platziert worden. Es werden Arbeitsbeschreibungen vorgeschlagen, damit auch Menschen die nicht viel Erfahrung haben beteiligt werden können. Es kommt die Diskussion auf, ob Einzelpersonen verantwortlich sein sollen, oder ob Einzelpersonen dafür verantwortlich sein sollen andere anzuleiten. Es wird sich über informelle Hierarchien beschwert.

Es wird Diskutiert mehr ToDo-Listen zu schreiben.

### TOP 8: berichte aus den Fachschaften.

In der Sitzung wurde besprochen ab Facebook-werbung in Zukunft grundsätzlich gefördert werden soll. Die FS Geschichte spricht sich dafür aus dass die Facebookwerbung auch bezuschusst werden soll. UFG ist dafür. Fabian ist dagegen, als Stura sollte man sinnvolle politische Tendenzen fördern und andere nicht, Facebook sollte nicht institutionell mit zwangsweise eingeforderten Gebühren gefördert werden. Flyer sind ein besserer Weg und schliessen niemanden aus. Facebook setzt die Teilnahme voraus um von Dingen zu erfahren. Deshalb sollte eine private Plattform nicht so gefördert werden.

Chiara hat Plakat auf Facebook gepostet (für die Schlosstagung), auch auf dem privaten account werden viele erreicht, vielleicht ist die Reichweite so ausreichend und Werbung sit nicht nortwedig. Die Physik ist gespalten, es soll keine Förderung erfolgen wenn nicht auch auf konventionellem Weg mit Flyern geworben wird, d.h. Facebook soll keine Alternative, sondern eine Ergänzung sein. geschichte: es werden ggf halt noch zusätzliche Menschen erreicht, das Flyern muss jedoch zusätzlich erfolgen.

Christin: bezahlte Werbung bei Facebook ist gleichzusetzen mit Werbeanzeigen, bsiher wurden beispielsweise keine Werbeanzeigen etc. bezahlt.

### TOP 9: Wahlwerbung.

Johannes stellt den zu begutsachtenden Flyer vor.

### TOP 10: Anträge an den StuRa:

Antrag der GHG eine neutrale Facebookveranstaltung zur Wahl zu erstellen.

Antrag Gleichfilm zur Ersattung von Fahrtkosten für den Regisseur des Gleichfilms am 25.6.  
Beide Anträge waren nicht in der Sitzung vor den Pfingstferien, gingen deshalb nicht in die  
Fachschaften.

Chiara stellt Antrag auf Eilantrag. jn(2/1)

Antrag der GHG; Martin Brüssow hat bereits eine neutrale Veranstaltung erstellt, damit ist es nicht  
mehr sinnvoll eine eigene zu machen. Fabian beantragt Martin Brüssow zu fragen ob er den StuRa  
zum Veranstalter macht, ansonsten soll der Stura eine eigene Veranstaltung machen. Dafür

Brüssow-Veranstaltung zu unterstützen jne 1/5

Brüssow veranstaltung unterstützen wenn er StuRa zum Veranstalter macht, wenn nicht wird eine  
eigene Veranstaltung erstellt jne 6/1.

Antrag des Gleichfilms. 118 Euro für den Regisseur des Gleichfilms, Fahrtkosten 118 Euro  
bahncard 50. Es wird gefragt wieviele Leute da sind; i.d.R. 20-30. Abstimmung: jne (5/0/4)  
Sitzung ist geschlossen.